

Stagnierende Produktivität

Lucas Zeise

Die Volkswirtinnen und Volkswirte beim Internationalen Währungsfonds (IWF) machen sich Sorgen um das geringe Wachstum. Sie sind nicht die einzigen. Kaum eine Konjunkturanalyse kommt ohne die nachdenkliche Feststellung aus, dass nach der »großen Rezession« (wie die US-Amerikaner sich ausdrücken) von 2008/09 das Wachstum in den alten Ländern des Kapitalismus überall schwächer geworden ist. Vor allem die Produktivität sei viel weniger gestiegen als in den Jahrzehnten zuvor, stellen die Volkswirte fest und kratzen sich am Kopf, woran das liegen könnte.

Was ist Produktivität? Es ist die Maßzahl für das geschaffene Produkt pro Arbeitseinheit. Wichtigster Treiber der Produktivität ist der technische Fortschritt. Zum Beispiel kann mit besseren Maschinen die gleiche Belegschaft mehr Waren herstellen. Marx und Engels haben (unter anderem im Kommunistischen Manifest) den damals noch jungen Kapitalismus dafür gefeiert, dass er weit besser als andere Produktionsweisen zuvor die Produktivkräfte in Schwung bringt. Es interessiert an dieser Stelle nicht, dass diese Entwicklung auf Kosten nicht nur der Arbeiter gegangen ist. Die Verteidiger des Kapitalismus haben immer darauf hingewiesen, dass die Kapitalisten mit ihrem Interesse, den eigenen Profit zu mehren, einen letztlich für die gesamte Gesellschaft fortschrittlichen Beitrag leisten. Nur noch geringfügig steigende Produktivität (in Deutschland in den letzten zehn Jahren etwa plus 0,6 Prozent im Jahr) stört sie nicht, solange die Profite nicht beeinträchtigt sind. Aber das kann ja noch kommen.

Damit die Produktivität, also Output pro Arbeitsstunde, wächst, muss der Kapitalist aber schon in neue Maschinen, Werkzeuge, Verfahren und Patente investieren. Nicht nur das, auch der Staat muss die Infrastruktur ausbauen und die Bildung der Lohnabhängigen verbessern. Ist das nicht gewährleistet, geht die in den kapitalistischen Betrieben erzielte Arbeitszeiterparnis wieder verloren. Der arme Martin Schulz (SPD) hat mit seinem Vorschlag, der Staat möge sich verpflichten, die nötigen Investitionen in die Infrastruktur auch tatsächlich vorzunehmen, für Kapitalisten und im Stau stehende lohnabhängige Bürger durchaus Einleuchtendes vorgetragen. Es würde auch glaubhaft sein, wenn er zugleich die von seiner Partei mitbeschlossene Schuldenbremse wieder abschaffen würde. Jedenfalls sind die Investitionen der Kapitalisten und des Staates kümmerlich. Nur, warum investieren die Kapitalisten so wenig?

Schaut man sich die jährlich gemessene Produktivitätssteigerung in Deutschland an, stellt man einen tiefen Einbruch in den Jahren 2008/09 fest. Der starke Rückgang der gemessenen Produktivität in diesen beiden Jahren war einfach Resultat der viel geringeren Produktion (und Nachfrage), die trotz Kurzarbeit und Entlassungen von fast unveränderten Belegschaften erbracht wurden. Wir kommen am Schluss bei einer Binsenweisheit an: die Produktivität steigt mit dem Grad der Auslastung von Maschinen und Arbeitskräften. In der Krise zeigt sich, dass zuviel vom Falschen produziert und Arbeitszeit vergeudet worden ist. Und weil dieser Zustand anhält, stagnieren auch jetzt noch die Investitionen.

ANZEIGE



Freiabos für Gefangene

Jetzt spenden und helfen!

die Tagesschau
junge Welt

RUBRIKEN

[Titel](#) [Schwerpunkt](#) [Ansichten](#) [Inland](#) [Ausland](#) [Kapital & Arbeit](#) [Thema](#) [Feuilleton](#) [Sport](#) [Abgeschrieben](#)
[Leserbriefe](#) [Politisches Buch](#) [Betrieb & Gewerkscha\[](#) [Antifa](#) [Medien](#) [Feminismus](#) [Geschichte](#) [Beilagen](#) [Wochenende](#)
[Presse global](#)

ARCHIV

[Thema](#) [Dossiers](#) [Serien](#) [Fotoreportagen](#) [Textreportagen](#) [Interviews](#) [Zitate](#) [Regio](#) [Blog-Archiv](#) [Suche](#)

SERVICE

[Anzeigen](#) [Abo-Service](#) [Probeabo](#) [Kiosk](#) [Newsletter](#) [RSS-Feed](#) [Terminkalender](#) [Shop](#) [AGB](#) [Kontakt](#) [Hilfe](#)

UNTERSTÜTZEN

[Über uns](#) [Abonnieren](#) [Genossenscha\[](#) [Aktion](#) [Spenden](#)

PROJEKTE

[Ladengalerie](#) [Fotowettbewerb](#) [Rosa-Luxemburg-Konferenz](#) [Melodie und Rhythmus](#) [Bibliothek des Widerstands](#)
[Buchmesse Havanna](#) [Granma](#)